

Aus der Gemeinderatsitzung am 09.10.2024

Bauantrag; Wohnhausanbau auf Flst.-Nr. 495, Stöckleweg 13

Das Grundstück liegt im Bereich einer sogenannten "Abrundungssatzung", genehmigt und rechtskräftig seit dem 23.04.2010.

Bauvorhaben, welche im Bereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes oder einer Abrundungssatzung liegen, brauchen dem Gemeinderat nur zur Kenntnis / Information vorgelegt werden. Das Einvernehmen der Gemeinde ist hierbei nicht notwendig. Ob das Bauvorhaben genehmigungsfähig ist, entscheidet einzig und alleine die Baurechtsbehörde (Landratsamt Waldshut) auf Grund des bestehenden Bebauungsplanes.

Vom Gemeinderat wurde der Bauantrag zum Wohnhausanbau auf Flst.-Nr. 495 im „Stöckleweg 13“ zur Kenntnis genommen.

Beratung und Beschlussfassung über die Beitragsanpassung des Zuschusses an den LKW-Führerschein für Feuerwehrmitglieder

Zunächst begrüßte BM Gantert den Kommandanten Markus Bächle sowie den stellv. Kommandanten Tobias Scherer und die anwesenden Feuerwehrkameraden. Er erteilte Kommandant Markus Bächle das Wort, der anhand einer Präsentation den Sachverhalt wie folgt erläuterte:

Unsere Feuerwehrfahrzeuge (aktuell die Löschfahrzeuge LF8 und das LF 16) dürfen nur von Personen (Feuerwehrkameraden) gefahren werden, die im Besitz des Führerscheins der Klasse C1/CE sind. Aktuell sind 22 FW-Kameraden berechtigt, das LF8 und das LF16 zu fahren. Sobald das neue Fahrzeug (Gerätewagen Logistik GWL-2) angeliefert wird, was im II. Quartal 2025 erfolgen soll, wird das alte LF8 ausgesondert. Der Freiw. Feuerwehr Eggingen stehen dann 2 Fahrzeuge mit einem Gewicht von über 7,5 Tonnen zur Verfügung, welche nur noch von 14 FW-Kameraden gefahren werden dürfen. Von diesen 14 Kameraden sind aber nur 2 Fahrer werktags innerhalb von 5 Minuten am Feuerwehr-Gerätehaus, da sie innerhalb der Gemeinde arbeiten. Die 12 anderen Kameraden arbeiten außerhalb der Gemeinde Eggingen und haben Anfahrtswege zwischen 10 – 45 Minuten zum Gerätehaus.

Die Kosten für einen Lkw-Führerschein der Klasse C1/CE belaufen sich mittlerweile auf ca. 3.000 – 4.000 €. In der öffentlichen Sitzung vom 20.05.2008 hatte der damalige Gemeinderat beschlossen, sich an den Kosten für den Lkw-Führerschein für FW-Mitglieder mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 1.000 € zu beteiligen. Dieser Zuschuss war an diverse Bedingungen geknüpft.

Um auch zukünftig gewährleisten zu können, dass genügend FW-Kameraden vorhanden sind, die die Befähigung haben, beide Feuerwehr-Fahrzeuge fahren zu dürfen, wurde dem Gemeinderat von der Verwaltung in Absprache mit der Vorstandschaft der Freiw. Feuerwehr eine Anpassung des Zuschusses vorgeschlagen. Kommandant Markus Bächle sagte, zunächst sei angedacht gewesen, den Zuschuss von bisher 1.000,-- € auf 2.500,-- € zu erhöhen. Es zeige sich jedoch, dass sich die Kosten für den Führerschein von Jahr zu Jahr kontinuierlich erhöhen und wenn man noch berücksichtigen würde, wie hoch der persönliche Zeitaufwand sei, den die Kameraden erbringen müssen, wäre es eine faire Geste, wenn die Kosten von der Gemeinde komplett übernommen werden könnten.

Bürgermeister Gantert fügte an, dass von einigen Gemeinden die Führerscheinkosten komplett übernommen werden, der überwiegende Teil würde aber den Führerschein bezuschussen.

In der anschließenden Diskussion wurde von den Gemeinderäten das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der Freiw. Feuerwehr hervorgehoben. Die Gemeinderäte waren einhellig der Meinung, dass die Kosten für den Führerschein der Klasse C1/CE künftig komplett von der Gemeinde übernommen werden sollen.

Im Anschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

1. Die Kosten für den Führerschein der Klasse C1/CE werden ab 2025 komplett von der Gemeinde übernommen.
2. Bedingungen für die Kostenübernahme:
 - a) 2 Jahre Mitgliedschaft in der FFW Eggingen
 - b) Bereitschaft zum Maschinisten-Lehrgang
 - c) Verpflichtung für weitere 10 aktive Jahre bei der FFW Eggingen
 - d) Bei früherem Ausscheiden anteilige Kostenrückzahlung gem. vereinbartem Rückzahlungsplan
 - e) Im Jahr 2025 dürfen 4 Mitglieder der FFWE den Führerschein erlangen.
 - f) Ab 2026 dürfen max. 2 Mitglieder pro Haushaltsjahr den Führerschein erlangen.
 - g) Feuerwehr-Kameraden, die beruflich in der Gemeinde oder in der Nähe arbeiten und dadurch innerhalb kürzerer Zeit am Gerätehaus sein können, sollen vorgezogen werden.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Gantert bei allen Feuerwehr-Kameraden für ihre großartige Arbeit und ihr Engagement für das Gemeinwohl. Er sagte, man könne sehr stolz sein, wie gut die Feuerwehr personell dastehe, hierfür werde Eggingen in der ganzen Umgebung beneidet. Kommandant Markus Bächle und sein Stellvertreter Tobias Scherer bedankten sich beim Gemeinderat für die künftige Übernahme der Führerscheinkosten.

TOP 3

- a) Verschiedenes**
- b) Bekanntgaben**
- c) Anträge/Anfragen**

Verschiedenes:

- Bürgermeister Gantert informierte, dass an 5 Masten der Höchstspannungsfreileitung auf Gemarkung Eggingen die „Kettenisolatoren“ erneuert werden müssen. Die Arbeiten werden in der Zeit von Oktober bis Dezember 2024 durchgeführt. Die Grundstückseigentümer bzw. Pächter werden von der Fa. Amprion GmbH entsprechend informiert. Er zeigte einen Lageplan, auf dem die betroffenen Strommasten eingezeichnet waren.
- Der Sitzungskalender für das Jahr 2025 wurde an die Gemeinderäte ausgehändigt.

Bekanntgaben:

Die nächste Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am Mittwoch, 06.11.2024 um 19.00 Uhr statt.

Anträge/Anfragen:

- Von einem Gemeinderat wurde die Beschädigung des „Buchenlohweges“ durch Wurzelwerk angesprochen.

Dieses Problem ist seit längerem bekannt und wurde auch bereits mehrfach im Gemeinderat diskutiert. Der Verwaltung liegt ein Angebot für die Sanierung des Straßenabschnittes in Höhe von 350.000 € vor. Aufgrund der hohen Kosten wurde von der Durchführung abgesehen. Derzeit wird nach alternativen Möglichkeiten Ausschau gehalten.

- Eine weitere Anfrage betraf das Sonnensegel für den Spielplatz „Ortsmitte“. Bürgermeister Gantert sagte, ein entsprechendes Angebot liege vor, in einer künftigen Sitzung werde über das Thema erneut beraten.
- Für die Aufstellung weiterer Ruhebänke im Bereich des Spielplatzes „Ortsmitte“ wurde der Verwaltung und dem Bauhof von einem Gemeinderat gedankt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Im Anschluss wurde die Gemeinderatsitzung in einem nichtöffentlichen Teil weitergeführt.